

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

302 (3.11.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 302.

Sonntag den 3. November

1850.

Badische allgemeine Versorgungsanstalt. Bekanntmachung.

Die verehrlichen Mitglieder der Anstalt werden hiemit in Kenntniß gesetzt, daß während der nächsten 4 Wochen die baare Auszahlung der Renten je an den Tagen Mittwoch und Donnerstag, Vormittags von 8 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, stattfindet. Wollen die Renten zu neuen Einlagen und Nachzahlungen verwendet werden, so sind dazu, so wie für alle andere Geschäfte, die übrigen Tage bestimmt. Karlsruhe den 30. Oktober 1850.

Haupt-Kasse.

Ortsverein für innere Mission.

Einladung zur Generalversammlung.

Wie im vorigen Winter die Angelegenheiten des Vereins mehrmals in Generalversammlungen besprochen worden sind, so hat der Vorstand beschloffen, auch in diesem Winter sämtliche Mitglieder des Vereins zu Berathungen über die innere Mission einzuladen, damit sowohl das Interesse für die Sache lebendig erhalten, als auch durch das Zusammenwirken Aller die Aufgabe des Vereins um so besser erreicht werde.

Wir laden nun sämtliche Mitglieder des Vereins nebst allen sonstigen Freunden der innern Mission ein, sich

Sonntag den 3. November, Abends 5 Uhr,

im Saale des Pfundehauses einzufinden, wobei wir ausdrücklich bemerken, daß auch die Frauen unter dieser Einladung begriffen sind.

Es wird von dem Vorstande eine Uebersicht über die bisherige Wirksamkeit des Vereins gegeben, und alsdann die Frage der Sonntagsheiligung in freier Berathung verhandelt werden.

Karlsruhe den 30. Oktober 1850.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Nachstehendes von Großherzogl. Stadttamt erhaltenes Schreiben des Commandos des Groß. Artillerie-Regiments dahier wird zur Nachachtung zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe den 31. October 1850.

Der Gemeinderath.

Das Commando
des Großherzogl. Artillerie-Regiments

an
das Groß. Stadttamt Karlsruhe.

Art. R. No. 5793.

Groß. Stadttamt wird dienstfreundlichst ersucht, den Angehörigen des Bezirks bekannt zu geben, daß unfrankirte Briefe und Packete, welche an Unteroffiziere oder Soldaten des Artillerie-Regiments, die nach Preußen abmarschirt sind, bisher vielfältig in Gottesau abgeliefert wurden, fernerhin nicht mehr angenommen werden können, sondern unnachsichtlich zurückgegeben werden.

Briefe und Packete dagegen, welche frankirt an die Adjutantur des Artillerie-Regiments in Gottesau gelangen, werden von hier aus unter Bezug auf die Bestimmungen des Regierungsblattes vom 19. September d. J. No. XLIII. an die betreffenden Personen nach

Preußen weiter befördert werden, dabei wird aber noch bemerkt, daß wenn solche Briefe und Packete verloren gehen, keine Verantwortlichkeit von Seiten der Adjutantur welche diese Sendungen besorgt, übernommen wird.

Karlsruhe den 25. October 1850.

Der Regiments-Commandant.

L u d w i g, Oberstlieutenant.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Pferdversteigerung.] Ein für die Zwecke des Landesgestütes nicht mehr brauchbarer brauner Hengst wird am Dienstag den 5. November d. J., Vormittags um 10 Uhr, in dem Reithause vor dem Ruppurrerthor dahier öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Karlsruhe den 30. October 1850.

Groß. Landesgestüteskasse.

M. Krauß.

Fahrnißversteigerung

Montag den 11. d. M., von Vormittags 9 Uhr an, werden durch das unterzeichnete Bureau in der Karlsstraße Nr. 4 verschiedene Fahrnisse versteigert, insbesondere ein großer viereckiger Tisch, 6 gepolsterte sog. Hockerlen, 2 Wirthsbänke, Sorgsessel, Monturkasten, Kinderbettladen, Habers

Kasten, Küchenschrank, Pfeilerkommode, Nähtisch, Tafeluhren, Sackuhr, Delgemälde, Bilder in Rahmen, Lampen, Glaswaaren, Kleider, etwas Gold und Silber, eine Parthie Cigarren, Bücher, worunter Lauterbachii Filii colleg. theor. pract. pand., Schweppe, röm. Rechtsgeschichte, Höpfner Kommentar, Mackeldey, Inst., Mittermaier, Civilprozeß, Günther, röm. Recht, die fünf französ. Gesetzbücher (deutsch), Zentner, Erläuterungen, Gözinger, deutsche Sprache und Literatur, Dvids Metamorphosen ic.

Bis zum Steigerungstage werden noch Gegenstände zum Mitversteigern angenommen.

Öeffentliches Geschäftsbureau von
Heinrich Nops.

(2) [Pferdeversteigerung.] Montag den 4. November 1850 werden im Gasthaus zum Deutschenhof dahier, Vormittags 11 Uhr, 2 schöne fehlerfreie Pferde, eine braune Stute, 6 Jahre alt, und eine Fuchsstute, 5 Jahre alt, zum Verkauf ausgedoten.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 41 sind einige kleine Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten, das eine davon kann sogleich und die andern zwei später bezogen werden. Das Nähere im 3. Stock.

Blumenstraße Nr. 6 im 2. Stock ist ein Zimmer auf die Straße mit 2 Betten nebst Möbel sogleich beziehbar zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 36 ist der untere Stock mit 4 Zimmern, Alkof, 2 Kammern, Holzstall, Keller und gemeinschaftlichem Trockenspeicher sogleich zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Seitenbaues.

Kronenstraße (neue) Nr. 41 ist 1 möbliertes Zimmer im 2. Stock auf die Straße gehend sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten.

Langestraße Nr. 39 a. sind 2 möblierte Zimmer auf den 1. Dezember und 2 unmöblierte sogleich zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

Lindenstraße Nr. 8 ist ein gut möbliertes Zimmer entweder sogleich oder auf den ersten Dezember billig zu vermieten.

Lyzeumstraße Nr. 4 sind im untern Stock 2 kleine tapezierte Zimmer mit Bett und Möbel sogleich beziehbar zu vermieten.

Ritterstraße Nr. 14 ist im Hinterhaus ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche nebst Holzremise, und kann sogleich bezogen werden.

Spitalplatz Nr. 30 sind im mittleren Stock 2 gut möblierte Zimmer einzeln oder zusammen sogleich zu vermieten.

Spitalstraße (kleine) Nr. 14 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube und Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer nebst Antheil am Waschhaus, und kann sogleich bezogen werden.

Stephanienstraße Nr. 6 ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, 2 Speicherkammern, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher sogleich zu vermieten; es werden auch 3 Zimmer mit Küche und den sonstigen Bequemlichkeiten abgegeben. Ebendasselbst ist im un-

tern Stock 1 großes Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 1. Dezember zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Waldfstraße (neue) Nr. 73 ist im 2. Stock 1 Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 15. d. M. zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. Das Nähere im untern Stock.

Zähringerstraße Nr. 102 ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Möbel sogleich zu vermieten; auch kann dasselbe für 2 Personen über die Messe abgegeben werden.

Im Gasthaus zum Rheinischenhof sind einige schön möblierte Zimmer sogleich beziehbar, zu vermieten.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Zur Besorgung eines kleinen kinderlosen Hauswesens wird ein gefestetes Frauenzimmer, das nebst Kochen, auch im Bügeln und Nähen nicht unerfahren ist, gesucht. Zuverlässigkeit und Lauterkeit des Charakters sind die ersten Bedingungen. Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 24.

(1) [Dienst Antrag.] Langestraße Nr. 136 wird ein Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sogleich in Dienst gesucht.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird ein Mädchen gesucht, das gut mit Kindern umzugehen versteht und nähen und bügeln kann. Das Nähere in Nr. 87 der Langenstraße.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gefestete Person, die einer Küche gut vorstehen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle. Zu erfragen in der Herrenstraße Nr. 16.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides braves Frauenzimmer, welches französisch spricht und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle als Stubenmädchen und könnte sogleich eintreten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 158 bei Hrn. Dreans, Strohhutfabrikant.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, schön spinnen, nähen, waschen und puzen kann und sich sonst allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres zu erfragen Spitalstraße Nr. 22, ebener Erde.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Kellner, der schon hier in Diensten war und gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich einen Platz. Näheres im Kontor d. Blattes.

(1) [Verlorenes.] Freitag Abend ging von dem Theater durch die Wald- und Langestraße ein roth und grau gestreifter Geldbeutel, in welchem sich etwas Geld und ein Schlüssel befand, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung Langestraße Nr. 157, bei Seifensieder Weiß Wittwe, abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Ein grünledernes Portemonnaie mit einigen Gulden Geld, einem kleinen Schlüssel und einigen Visitenkarten ging Freitag Abend verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung Adlerstraße Nr. 21 im 3. Stock abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] Eine große kupferne Pumpe (für eine Bierbrauerei sich eignend) und ein zweirädriger Stoßkarren mit gedecktem Kasten werden um billigen Preis zum Verkauf angeboten: Waldstraße Nr. 4.

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich erlernt hat, empfiehlt sich einem verehrlichen Publikum in diesem Fach, sowohl in als außer dem Haus, und verspricht schnelle und pünktliche Bedienung. Näheres Stephaniensstraße Nr. 22, bei Küfermeister F. Faas.

Ein sehr eleganter neuer Damenmantel von schwarzem Atlas wird billigt abgegeben: Langestraße Nr. 102 zu ebener Erde.

Ein großes Kanapee (Sopha) mit 6 Sesseln, — oder auch ohne diese — ganz mit Koffhaar gefüllt und fast noch neu — wird wegen Mangel an Platz billigt abgegeben: Lammstraße Nr. 7 im 3. Stock.

Auf der Bleichanstalt vor dem Ruppurrerthor ist guter Rühmung, die einspännige Fuhr mit einem Pferd und mit allem inbegriffen, für 1 fl. 30 kr. zu haben.

Wer ein gutes Klavier zu vermieten hat, möge seine Offerte abgeben Langestraße Nr. 151.

Es wird ein Hund von möglichst kleiner und ächter Race zu kaufen gesucht. Näheres auf dem Kontor dieses Blattes.

Die Ausstellung

der Zeichnungen meiner Schüler, zu deren Ansicht Jedermann höflich eingeladen ist, findet Samstag den 2. und Sonntag den 3. d., Morgens von 10 bis 12 Uhr u. Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, statt.

Dienstag den 5. d. beginnt der Unterricht wieder, an welchem Tage diejenigen Schüler, die noch daran Theil nehmen wollen, eintreten können.

Die Unterrichtsstunden sind Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Ch. Wichtermann,

Spitalplatz Nr. 17.

Bei Unterzeichneter, welche eine Kleinkinderschule dahier errichtet hat, in welcher die Böglinge auf eine leicht faßliche Weise auch in der französischen Sprache unterrichtet werden, finden noch Neueintretende Aufnahme.

Zugleich wird bemerkt, daß auch erwachsenen Töchtern französischer Privatunterricht erteilt wird. Das Nähere zu erfragen Eck der Zähringer- und Adlerstraße Nr. 18 im untern Stock.

C. Herrenschneider.

Privat-Bekanntmachungen.

Maler **L. Wagner** ist wieder von Baden zurückgekehrt und wohnt Hirschstraße Nr. 30.

Die Unterzeichneten beziehen die Messe wieder mit einer Auswahl

Porzellan, Steingut und Glas

zu den bekanntesten billigen Preisen.

A. Winter & Sohn,

letzte Bude in der Querreihe, rechts.

Patentirte

Gummi-Weberschuhe mit Sohlen.

Von den berühmten in den Königreichen England und Sachsen privilegirten und patentirten **Gummi-Weberschuhen mit Sohlen**, die ihrer angenehmen Elastizität, sowie ihrer Dauerhaftigkeit und Eleganz wegen, alle diejenigen, welche bis jetzt zum Verkaufe gebracht wurden, übertroffen, habe ich wieder ein vollständiges Assortiment erhalten.

Dieselben schützen hauptsächlich gegen das Eindringen der Nässe und Kälte und sind sowohl für Herren, als wie für Damen und Kinder billigt zu haben in der **alleinigen Niederlage** bei

Conradin Haagel.

Feinst **marinirte holl. Vollhöringe**, holl. **milchuer** Vollhöringe empfiehlt in ausgezeichnete Qualität

Karl Ph. Ernst.

Schellfische

zu 14 kr. per \mathcal{L} , sowie gesalzener Laberdan zu 9 kr. in ganz frischer Waare sind zu haben bei

Karl Friedrich Nupp,
neben der Garnisonkirche.

Frische **Göttinger** und **Braunschweiger Cervelat-Würste**, **Göttinger Knackwürstchen**, **ächte Lyoner Cervelat**, **Beronefer Salami-Würste**, mit und ohne Knoblauch, **Samburger Rauchfleisch**, **westphälische Schinken**, dann:

frische **englische** und **französische** **Auflern**, **acht russischer u. deutscher Caviar**, **Schellfische**, **Cabeliaug**, **Bückinge** u. c. sind wieder eingetroffen bei

C. Arleth.

Fertige Leibwäsche,

als: alle Sorten **Socken**, **Strümpfe**, **Hemden**, **Unterbeinkleider**, **Wämmschen**, **Leibbinden** u. s. w., zu billigen Preisen empfiehlt

M. Urbino,

Langestraße Nr. 98.

Bei den Hemden befindet sich eine reiche Auswahl ganz neuer Façons, worunter auch die neueste Erfindung mit mechanisch gewobener Brust.

Das Kleider-Magazin

von

J. Gartner,

Langestraße Nr. 66, der Garnisonkirche gegenüber, ist für die jetzige Saison aufs Vollständigste assortirt, als: **Weberwürste** von feinem Tuch und Siberienne, **Paletots**, **wattirt**, **Oberröcke**, **wattirt** und **nichtwattirt**, **Beinkleider** von **Buckskin** und **Tuch**, **Silet** in großer Auswahl in **Sammt**, **Seide** und **Cachemir**, **Unterjacken** von feinem **Finett**, **Unterbeinkleider** in **Barshent** und **Leinwand**, **Kamaschen**.

NB. Besonders empfehle ich eine große Auswahl selbstverfertigter **Schlaf Röcke** und **Kapuzen**, die ich beim Wiederverkauf im Dugend und Halbdugend zu ganz billigen Preisen erlassen kann.

Thee.

Mein frisch assortirtes Lager in grünem und schwarzem chinesischem Thee, in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ T Paqueten, sowie offen, empfehle ich nebst feinsten Vanille und Zimmt unter Zusicherung billigster Preise zu geneigter Abnahme bestens.

August Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Feinst marinierte Häringe,

neue holl. Vollhäringe, Sardellen und Capern empfiehlt bestens

C. Mall,

Waldbornstraße Nr. 32.

Ich empfehle hiermit zu Verzierung von Damenkleidern: Besatz-Band, Gimpel, Mollspitzen, Schlangenzügel. Von $\frac{1}{2}$ gestreiftem und broschirtem Moll und Spitzen für Vorhänge habe ich frische Sendung erhalten, die zum billigsten Preis abgegeben werden.

Mein Lager in Strickwolle erlaube ich mir noch in geneigte Erinnerung zu bringen mit dem Bemerkten, daß auch eine Auswahl Farben in Fernaur- und Shawl-Wolle, Stief-, Häkel- und Strick-Seide, Glas- u. Stahl-Perlen bei mir zu finden ist.

J. Soliva.

Unterzeichneter empfiehlt hiermit sein reich-assortirtes

Fußteppich - Lager

bestehend in Teppichen am Stück um Treppen, Gänge und Zimmer zu belegen von 12 fr. an die Elle bis zu den feinsten; ferner die neuesten Dessins von Bett- und Sofa-Vorlagen in jeder Größe und Qualität zu den billigsten Preisen.

Heinrich Lang,

Langestraße Nro. 165.

Unterzeichneter empfiehlt sich auch diesen Winter mit allen Arten Mürbes in Thee und Kaffee, sowie auch Mandel- und Zimmt-Kuchen; auch können Morgens bis 9 Uhr Bestellungen auf den Abend gemacht werden.

F. Kiefer, Bäckermeister,
Langestraße Nr. 136.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß er auch diese Messe mit seinen selbst fabrizirten zwei Ellen breiten Kleider- und Schurzzeugen in den neuesten Mustern und ächten Farben, leinenen und baumwollenen Taschentüchern, gedruckten und farbigen in jeder beliebigen Größe, $\frac{1}{2}$ breiten schweren Bettzeugen u. s. w. bezieht, und erlaubt sich noch auf eine hübsche Auswahl von ganz schwerem Cheeks zu Winterkleidern, Schlafrocken u. dgl. aufmerksam zu machen.

Meine Bude befindet sich auf der Theaterseite, neben Herrn Kupferschmied Sutter.

Christian Dertel, Webermeister,
Quersstraße Nr. 3.

Karl Glaser,

im innern Zirkel, beim Waldhorn,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von eigenen Fabrikaten, als: 2 Ellen breite Baumwollzeuge in den neuesten Dessins und ächt in Farbe, schwere Hausmacherzeuge, feine Atlasbarchente, gröbere Bettbarchente, $\frac{1}{2}$ breite leinene Bettdrillische, Taschentücher in allen Größen, sowohl in Baumwolle wie in Leinen.

Ferner bietet mein Lager eine große Auswahl des Neuesten in ächt türkischrothen Catun-Foulards von dem kleinsten für Kinder bis zu den größeren in allen Preisen, doppelt gedruckte feine Taschentücher, baumwollene und wollene Clips, wollene Halsbinden, ächt leinene Foulards, gebleichte leinene Taschentücher, seidene Fichus, baumwollene und wollene Halstücher in jeder Größe, Druckperse, blaue Druckeatune, billige Hosenstoffe, welche ich, sowie Futterbarchente, Sarfenet, Schirting und vorzüglichem gebleichtem Doppeltuch zu sehr billigen, aber festen Preisen verkaufe.

Anzeige.

Mehrere neue wattirte und nichtwattirte Röcke sind billig zu verkaufen bei

Karl Burkart,

Schneidermeisters Wittwe,

Langestraße Nr. 145, im Hinterhaus.

Drap President

für Damen-Mäntel, Bournousses und Casaquees trifft so eben wieder eine neue Sendung in allen Farben bei mir ein, was ich den vielen Nachfragern halber empfehlend anzeige.

Benedict Höber jun.

Verschiedene Artikel, welche sich zu Weihnachts-Geschenken eignen, verkaufe ich während der Messe zu herabgesetzten Preisen, bestehend in leinenen Batisttöchern von 5 fl. bis 12 fl., ganz feinen Linontöchern zu 1 fl. per Stück, Porte-monnaie, in Stahl eingefast, zu 1 fl. per Stück.

Ad. Drehsfuß,

Kronenstraße Nr. 19.

Schreiner Sabn von Mühlburg bezieht wieder die bevorstehende Messe und empfiehlt sich mit verschiedenen Möbeln, als: Sekretäre, Chiffoniere, Waschkommode, Bettladen, Thee-, Esz-, Nacht- und Arbeitstische, Sessel, gepolsterte Kanapee, Causeuse, gepolsterte Sörgsessel, Nachstühle. Für sämtliche Arbeit wird garantiert; auf Verlangen kann auch jedes andere gefertigt werden.

Mein Stand ist am Eck der Herrenstraße.

Wes-Anzeige.

Ich mache meinen verehrten Gönnern hiermit bekannt, daß ich die bevorstehende Messe in Karlsruhe mit verschiedenen gepolsterten Möbeln wieder beziehe. Mein Standplatz wird beim Kriegsministeriumsgebäude sein.

Wildermuth,

Tapezier aus Mühlburg.

Messanzeige und Empfehlung.

Ich mache einem hohen Adel und geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich die Herbstmesse beziehe, womit ich alle in mein Fach einschlagenden Artikel bestens empfehle.

Meine Bude ist in der Querreihe, Marktseite.

Friedrich Becker,
Kupferschmiedmeister.**Karl Engelmann, Conditior**

aus Frankenthal,

bezieht zum ersten Male die hiesige Spätjahrmesse und empfiehlt hiermit seine vorzüglichen Artikel in Confekt, ausgezeichnete feine Mannheimer Lebkuchen, Liqueure, ächte Offenbacher Pfeffernüsse, sowie eine reiche Auswahl von Zuckerfiguren.

Da derselbe bereits in den größten Geschäften Deutschlands zur vollkommenen Zufriedenheit gearbeitet hat, so glaubt er um so mehr, das ihm geschenkt werdende Vertrauen rechtfertigen zu können.

Die Bude befindet sich am Eck der Herrenstraße.

W. Jößlin,

von Freiburg,

bezieht zum ersten Male die hiesige Messe mit schöner reiner Wollwatte, welche sich zu Couverten, Herren- und Damen-Röcken vorzüglich eignet. Auch mache ich darauf aufmerksam, daß ich mich nur einige Tage hier aufhalten werde.

Meine Bude ist in der ersten Reihe auf der Theaterseite.

Joseph Schell,

Corsetten-Fabrikant aus Ludwigsburg,

empfiehlt für diese Messe wieder sein wohlfortirtes Lager in allen Arten Damen- und Kinder-Corsetten, sowie auch Morgenleibchen, mit und ohne Elastik, in jeder beliebigen Façon und zu äußerst billigen Preisen.

Auch habe ich wieder eine schöne Auswahl in Gummi-Galoshen, sowohl für Herren und Damen, als auch für Knaben und Mädchen und verkaufe en gros wie en detail äußerst billig.

Meine Bude wie immer, Theater-Seite Eckbude links gegen den Bassin zu.

Beachtenswerthe Messanzeige.

Auf der Theaterseite rechts, dem Messerfabrikanten Herrn Rüd gegenüber, befindet sich ein sehr reichhaltiges Lager fertiger Herrenkleider, in Röcken, Ueberwürfen, Kapuzen, Hosen, Westen, Unterhosen, Jacken, Hemden und noch vielen in dieses Fach einschlagenden Artikeln bestehend, welches wegen Aufgabe des Geschäfts gänzlich ausverkauft werden soll und daher bedeutend unter den selbstkostenden Preisen abgegeben wird.

Anzeige.

Bei Unterzeichnetem wird von heute an neuer süßer Unteröwisheimer Wein, der Schoppen zu 3 kr., und Dürkheimer, der Schoppen zu 6 kr., verzapft.

Auch ist immer gutes Heu, der Centner zu 1 fl. 6 kr., und Stroh, der Bund zu 9 kr., zu haben.

Morlock, zum silbernen Anker.Neuen süßen **Deidesheimer** empfiehlt**Friedr. Mess,**

Langestraße Nr. 131.

Anzeige.

Bei Unterzeichnetem ist neuer Kappelsberger rother Wein, der Schoppen zu 4 kr., sowie fortwährend hausgemachte Würste und ein gutes Glas württembergisches Winterbier zu haben, wozu höflich einladet

Gb. Schmidt, zur Linde,
innerer Birkel Nr. 10.**Im Promenadenhaus**

findet heute, Sonntag den 3. November, Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

Fried. Seid.**Todesanzeige.**

Allen Freunden und Bekannten gebe ich die traurige Nachricht, daß mein Gatte, Paul Weber, Schreinermeister dahier, nach längerem Leiden, den 29. Oktober, in einem Alter von 53 Jahren und 9 Monaten, verschieden ist. Um stille Theilnahme bittet

die trauernde Wittwe:

Lisette Weber, geb. **Baumann.****Literarische Anzeige.**

In der Herder'schen Buchhandlung ist so eben eingetroffen:

Horn, W. O. v., (Verfasser der Spinnstube) Gesammelte Erzählungen. 1. Band. Mit dem Porträt des Verfassers. 1 fl. 45 kr.

Feuerwehr.

Die Mitglieder der 1. Compagnie werden hiermit eingeladen, sich Montag den 4. d. M., Abends präzis 7 Uhr, bei Kamerad **Glasner** einzufinden zu wollen.

Da wichtige Gegenstände bekannt gemacht werden, so wird zahlreiches Erscheinen erwartet.

Der Hauptmann.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 3. November. 147. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Don César von Bazano.** Schauspiel in 5 Akten nach dem Französischen von Hölken. Mit Musik von Baldenecker.

Witterungsbeobachtungen
im Groß. botanischen Garten.

2. Novbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 8	27" 11"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 9	27" 11"	"	"
6 " Abds.	+ 8	27" 11"	"	"

Für die **Damen-Garderobe** empfehlen wir unser vollkommen assortirtes Lager der neuesten:

Gewirkten und Tartan-Châles (in allen Größen), **Damast-Seidenstoffe**, **Moirée**, **Satin de chine**, **Lustrinos**, **Drap de Cachemire** und **Zephir**, **Flanelle**, **Satin de laine**, **Cachemire d'Ecosse**, **Thybet**, **Pure laine**, **Poplin**, **Alpaccas**, schwarze und farbige **Orleans**, **Mousseline de laine**, **Cattune**, **Tarletan**, **Organdis**, **Moll**, **Seiden- und Baumwoll-Sammt**, **Fichus**, **Broches** etc. und sichern, neben prompter und reeller Bedienung, die billigsten Preise zu.

Frey & Leipheimer,

Langestraße Nr. 96.

P. S. Auch besitzen wir neue **Mantel-Modelles**.

Bitte nicht zu übersehen!

Die **Leinen- und Damastwaaren-Fabrikanten**

Gebrüder Sachse aus **Courtray** in **Belgien** und **Berlin**

erlauben sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß sie diese Messe mit einem großen Lager holländischer und brabantischer Leinenwaaren beziehen, welche en gros et en detail zu Fabrikpreisen abgegeben werden.

Da wir nicht mehr Agenten der Courtrayer Leinenfabrik sind, sondern dieselbe käuflich an uns gebracht haben, so sind wir in den Stand gesetzt, sämtliche Fabrikate zu solchen Preisen abzugeben, wie sie gewiß Niemand Anderes zu liefern im Stande ist, und nehmen wir zum Beweis jedes bei uns gekaufte Stück sogleich gegen den Betrag zurück, wenn solches in irgend einem Geschäfte für denselben Preis zu haben ist.

Für rein Leinen garantiren wir

und zahlen Demjenigen eine Prämie von **500 fl.**, der unter einem für Leinen gekauften Stück auch nur die geringste Mischung von Baumwolle vorzufinden im Stande wäre.

Jedes von uns gekaufte Stück ist mit unserem Stempel und Nummer versehen.

Preisverzeichnis (feste Preise).

Holländische Creas-Leinen (schwerster Gattung) in Stücken von 48 Brabanter oder 60 hiesigen Ellen, das in keinem Detail-Geschäfte unter 20 bis 22 fl. verkauft wird, **jetzt für 14 fl. per Stück.**

Dergl. Hanfleinen (für Arbeitsleute zum Strapazieren geeignet) **jetzt 16 und 17 fl. per Stück.**

Dergl. feinere à 60 hiesige Ellen zu feinen Hemden **jetzt 18 bis 21 fl.**

Extra feine holländische Leinen **jetzt 22 bis 30 fl.**

Dergl. wie Batistleinen **jetzt 30 bis 45 fl.**

Feine Zwirnleinen mit runden Fäden, in Stücken von 70 hiesigen Ellen, **jetzt 20 bis 25 fl.**

Drellgedecke mit 12 Servietten (in elegantem Dessin) **jetzt 7 fl.** Dergl. feinere, sehr kernig gearbeitet, **jetzt 10 und 11 fl., zu 6 Personen die Hälfte.**

Damastgedecke mit 12 Servietten (in den schönsten Mustern) **jetzt 15 fl.** Dergl. extra feine, wo das Tischtuch außerordentlich breit ist, **jetzt 20 bis 26 fl.**

Feine Drell-Tischtücher zu 6 Personen, **jetzt à Stück 40 und 42 fr.** Dergl. größer und breiter, **jetzt 1 fl. bis 1 fl. 12 fr. per Stück.**

Drellservietten in feiner und fester Qualität, das Duzend **jetzt zu 4 und 5 fl.**

Feine Stubenhandtücher à Elle **jetzt 7 und 8 fr.** Dergl. breitere à Elle **jetzt 8 bis 10 fr.**

Taschentücher in feinem Leinen (mit schönen Worten), das Duzend **jetzt zu 2 1/2, 3, 3 1/2 u. 4 fl.**

Dergl. extra feine, à Duzend **jetzt 5 und 6 fl.**

Französische batistleinene Taschentücher (feiner Qualität) à Duzend **jetzt 5 1/2 und 6 fl.** Dergl. extra feine à Duzend **jetzt 7, 9 und 11 fl.** Batist-Linontücher à Duzend **jetzt von 7 fl. an.**

Seidene Tischdecken in allen Größen, so wie dergl. leinene in grau, gelb und weiß, Damast-Handtücher, weiße Damast-Thee- und Dessertservietten, bunte leinene Herren-Taschentücher, weiße leinene Kinder-Taschentücher, und noch verschiedene andere Gegenstände werden wegen älterem Dessin zu noch billigeren Preisen fortgegeben.

Der Verkauf befindet sich am **Ende der Hauptreihe**, in der Nähe des **Schlosses**, und dauert nur bis zum **10. November.**

Gebr. Sachse.

Zu herabgesetzten Preisen während der Messe

verkaufe ich aus Auftrag eines Frankfurter Hauses:

$\frac{3}{4}$ breite Lederleinwand in Stücken von 66 Ellen von 15 fl. bis 18 fl.

Hausmacherleinen von 12 fl. bis 20 fl.

Créas, weißgarnige Leinen, per Stück 16 fl. bis 24 fl.

Unappretirte Schweizerleinwand 22 fl. bis 50 fl.

Bielefelder Leinwand 24 fl. bis 80 fl.

Leinene Taschentücher von 3 fl. bis 5 fl. per Duzend.

Leinene Handtücher von 6, 8, 10 und 12 kr. per Elle.

$\frac{3}{4}$ Gebild von 18 bis 30 kr. per Elle.

Bei allen diesen Waaren wird für fehlerfrei und ächt Leinen garantirt.

Zugleich empfehle ich mein Lager in allen Sorten **weißen Waaren**, welche ich zu sehr billigen Preisen verkaufe.

N. L. Homburger,
Langestraße Nr. 203.

Großer Mess-Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.

Da ich unwiederruflich zum letzten Male die Messen in Deutschland beziehe, und ein anderes Fabrikgeschäft übernehme, so habe ich meinen Leuten, die sich gegenwärtig in Leipzig, Köln und Augsburg befinden, streng Ordre gegeben, wie auch ich selbst hier folgende Bedürfnissachen, als: Regenschirme u. s. w., trotz den gestiegenen Fabrikpreisen, **spottbillig auszuverkaufen und möglichst auf jedes Gebot zu reflektiren.**

500 Regenschirme in schwerer Seide à 4, $4\frac{1}{2}$ und $5\frac{1}{2}$ fl., beste Zeugregenschirme à 1 fl. 20 kr., $1\frac{1}{2}$ fl. und $1\frac{3}{4}$ fl.

Tuch-Bucksin zur ganzen Hose à $4\frac{1}{2}$ und $5\frac{1}{2}$ fl. Feines Tuch zum ganzen Rock à $7\frac{1}{2}$ und $9\frac{1}{2}$ fl. **Westenstoffe** in Cachemir, Halbseide, Pique und bester Seide à 24 kr., 36 kr., 54 kr. bis 2 fl. Herren-Shawls und Tücher in bester Seide, Wolle und Zeug à 36 kr. bis $2\frac{1}{2}$ fl. **500 Stück Cravatten** zum Schnallen à 24 kr. bis $1\frac{1}{2}$ fl. Aecht ostindische seidene Foulards, 3 Stück $4\frac{1}{2}$ und $5\frac{1}{2}$ fl. Schweizer colorirte Sacktücher à 15 bis 42 kr. **Gummihosenträger** à 9, 15 bis 36 kr. **Porte-Monnaies** mit Stahl à 54 kr. **Große Reisefäcke** und **Umhängtaschen** à 1 fl. 45 kr. und 2 fl. 54 kr. Beste Streichriemen und acht englische Rasirmesser à 36 kr. bis $1\frac{1}{2}$ fl. Großes Lager gestrickter **Unterhosen** à 54 kr., 1 fl. 12 kr. und $1\frac{1}{2}$ fl. Gestrickte Unterjacken à $1\frac{1}{2}$ und $2\frac{1}{2}$ fl. Patent-Leibjacken in feiner Wolle à $2\frac{1}{2}$ fl. Gewirkte große viereckige Umschlagtücher à $2\frac{1}{2}$ fl. bis $6\frac{1}{2}$ fl.; ferner **Winter-Paletots** à $6\frac{1}{2}$ und $8\frac{1}{2}$ fl. **Bournusse** à $17\frac{1}{2}$, $19\frac{1}{2}$ bis 25 fl. **Kapuz-Mäntel** für Herren und Knaben à $4\frac{1}{2}$, $6\frac{1}{2}$, $7\frac{1}{2}$ bis $10\frac{1}{2}$ fl. Bucksin-Hosen à $5\frac{1}{2}$ und $6\frac{1}{2}$ fl. Haus- und Schlafstöcke à $3\frac{1}{2}$ bis $8\frac{1}{2}$ fl. und noch viele Artikel ganz unter dem Preis; ferner unübertreffliche **Stahlfedern**, 144 Stück à 18 kr., 30 kr. und à Duzend 3 bis 9 kr.

Das Verkaufsort befindet sich in der großen Doppelbude auf der **Marstallseite, vom Schloß die erste, bei**

Sachs aus Berlin.

Bitte schnell zu kommen, sonst ist es nicht meine Schuld, wenn später nach Artikeln gefragt wird, die bereits vergriffen sind. Der Ausverkauf ist nur von kurzer Dauer.

Gebrüder Lichtenberger, Optiker aus Dörzbach,

empfehlen zur jetzigen Messe ihr seit einer Reihe von Jahren bekanntes optisches Waarenlager: alle Sorten Brillen, Lorgnetten, sowie sämtliche in dieses Fach einschlagende Artikel. Zugleich erlauben sie sich in empfehlende Erinnerung zu bringen, daß jedes ihnen anvertraute Augenleiden, sowohl Weit- als Kurzsichtiger, durch den Gebrauch ihrer ausgewählten Gläser — nach genauer Untersuchung der Augen — bestmögliche Hilfe sich verschaffen kann.

Auch werden alle in's optische Fach einschlagende Gegenstände reparirt. **Unsere Bude befindet sich auf der Marstallseite beim Schloße.**



Nachricht für Auswanderer nach Amerika.
Regelmäßige Postschiffe
 zwischen Havre und New-York und New-Orleans.

Die Fahrten der 12 regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre und New-York sind auf den 9., 19. u. 24. jeden Monats, das ganze Jahr hindurch, festgesetzt; in nächster Zeit gehen ab:

am 9. November das Postschiff	New-York,	Kapitän Thompson,	1000 Tonnen;
am 19. " " "	St. Nicolas,	Eveleigh,	1000 "
am 24. " " "	Gallia,	Richardson,	1800 "

Die Vorzüge dieser ausgezeichneten Postschiffe vor allen andern Fahrgelegenheiten bestehen in der Sicherheit und Kürze ihrer Ueberfahrten, sowie in ihrer bequemen inneren Einrichtung.

Außer den Postschiffen expediten wir noch ganz vorzügliche
amerikanische Dreimaster 1. Klasse nach New-Orleans das ganze Jahr hindurch

und zwar am 1., 10. u. 20. jeden Monats.

Die Auswanderer werden von Mannheim bis Havre durch eigene zuverlässige Kondukteure begleitet. Wer übrigens sicher sein will, wirklich auf eines der bezeichneten Postschiffe zu kommen, muß ausschließlich mit uns oder unsern Agenten affordiren, da für diese Postschiffe sonst Niemand Verträge abschließen kann.

Mainz, im Oktober 1850.

Spezial-Agentur der regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre und New-York.

Chrystie, Heinrich & Comp.

In Karlsruhe ertheilt nähere Auskunft und ist sowohl ermächtigt Verträge von Mannheim als von Havre nach New-York und New-Orleans abzuschließen der Agent:

Julius Geisendörfer.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Schönauer, Part. v. Freiburg. Hr. Grufler, Kfm. v. Darmstadt. Mad. Paige v. Mes. Hr. Reiter, Part. v. Kolmar.

Englischer Hof. Hr. Willson, Rent. m. Jam. von London. Hr. Dunlop, Rent. a. England. Hr. Maier, Fabr. v. Pforzheim. Hr. v. d. Herberg, Kfm. v. Aachen. Hr. Westermann, Kfm. v. Köln. Hr. Lehr u. Hr. Saare, Kfl. v. Frankfurt. Hr. Vos, Kfm. v. Barmen. Hr. Völter, Kfm. v. Köln. Hr. Metzger, Kfm. v. Neuwied. Hr. Walter, Kfm. v. Heilbronn. Hr. Hausch, Kfm. v. Ludwigsburg.

Gebrüder. Hr. Graf und Fr. Gräfin v. Benken-dorf v. Baden. Hr. Genzel, Kfm. v. Offenbach. Herr Lohberger, Part. m. Sat. v. München. Hr. Derol, Rent. m. Sat. v. Paris. Hr. v. Webern, General v. Freiburg. Hr. Gutlander, Fabr. v. Plauen. Hr. Lichtenberger, Apotheker v. Achem. Hr. Jäger, Kfm. v. Aachen. Hr. de Ziegefor, Kfm. v. Dresden. Hr. Boiserée, Part. v. Köln. Hr. Schlachter, Kfm. m. Sat. v. Saarbrücken. Hr. Dandre, Gesandtstiftsekretär v. Turin. Hr. Ruez, Ingenieur v. Nord. Hr. Vetti, Part. m. Sat. v. Berlin. Hr. Praga, Part. a. Portugal.

Geist. Hr. Weber, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Brand, Kfm. v. Dingolsheim. Hr. Flach, Part. v. Stuttgart.

Goldener Adler. Hr. Jamann, Fabr. a. d. Schweiz.

Hr. Fischer, Fabr. v. Mannheim. Hr. Theobald, Part. v. Waldürn.

Goldener Karyfen. Herr Maurer, Part. v. Istein. Hr. Jimpf, Part. v. Bischofsheim. Hr. Heine, Part. v. Pforzheim. Hr. Steigert, Part. v. Hinterjarten.

Goldener Ochse. Hr. Chartenee, Fabr. v. Saarlouis. Hr. Armbruster, Rent. v. Wiesbaden. Hr. Drschardt, Kfm. v. Mainz. Hr. Wertheimer, Kfm. v. Wertheim.

Goldenes Schiff. Hr. Markus, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Zimern, Kfm. v. Eichersheim. Hr. Maier, Kfm. v. Dellingen. Hr. Markus v. Frankfurt.

Grüner Baum. Hr. Gold, Kunstmüller von Berg-zabern. Hr. Rays v. Lutter, Kfl. v. Aßenhausen. Hr. Nab, Graveur v. Pforzheim.

Kaiser Alexander. Hr. Thurn, Altbürgermeist. v. Kippenheim. Hr. Richter, Gemeinderath daher. Hr. Haas, Part. v. Heddesbach. Hr. Ehrmann, Rentmst. v. Weibstadt.

Römischer Kaiser. Hr. Bacher, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Sämman, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Schindler, Part. v. Riegel. Hr. Eichrodt, Forstmsf. v. Rothenfels. Herr Meesler, Professor u. Hr. Dallau, Dr. v. Münden. Hr. Weinmann, Kfm. v. Augsburg. Hr. Larina, Kfm. von Frankfurt. Hr. Hofer, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Lindner, Part. m. Sat. von Freiburg. Hr. Dittmann, Rent. von Straßburg. Hr. Reider, Rent. v. Kolmar.

Rothes Haus. Hr. Schneeberger, Steuerkinnnehmer v. Mergentheim. Hr. Dahl, Oberinspektor v. Neuburg. Hr. Ziegler u. Hr. Klein, Privatleute v. Ulm.

Waldhorn. Hr. Ritter, Kfm. v. Mannheim. Hr. Grimmer, Kfm. v. Freiburg.

Weißer Bär. Hr. Gallner, Kfm. v. St. Gallen. Hr. Wolf, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Maier, Part. v. Dürkheim. Hr. Hepp, Rent. v. Straßburg.

Zähringer Hof. Hr. Wolf, Kfm. von Frankfurt. Hr. Schöfer, Kfm. v. Gladbach. Hr. Bulling, Kfm. von Sießen. Hr. Odenbacher, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Barone v. Banouthensden u. v. Bayenrient v. Brüssel.

In Privathäusern.

Bei Fr. Prof. Geiger Wittwe: Hr. Reuse v. Heidelberg. — Bei Wirth Schneberger: Hr. Edebert, Köster v. Biedigheim. — Bei Generalmajor Schwarz: Fräulein Häußler v. Sickingen. — Bei geb. Hofrath Vaur: Hr. Bauer v. Iphenheim. — Bei Musiklehrer Knauf: Herr Knauf v. Weinheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.